

Die Königin des (Psycho-)Thrills meldet sich zurück - und dies eindrucksvoller als je zuvor

Wo der Name Joy Fielding draufsteht, darf man sich gewiss sein, dass das Buch zu einer nervenzerreißenden Lektüre wird und den Leser so manche Hitzewallung bescheren wird. "Herzstoß" gehört definitiv zu den Romanen, die man gelesen haben sollte, um wirklich mitreden zu können. Nicht umsonst gehört Fielding zu den unumstrittenen Autoren Amerikas, denn sie versteht es wie sonst kaum ein Zweiter, Freunde der Spannungsliteratur an Abgründe und darüber hinaus zu führen. Doch dieses Mal wird es nicht nur nervenaufreibend, sondern auch hochemotional, denn "Herzstoß" ist ein Drama, das für den Leser ein Erlebnis sondergleichen bedeutet. Das ist wahrlich eine Kunst, die Joy Fielding hier beherrscht.

Als ihre Tochter Devon nach einem Wochenendausflug nicht mehr nach Hause kommt und die Polizei kurze Zeit später ihr gekentertes Kanu findet, bricht für Marcy Taggart eine Welt zusammen. Auch wenn Devons Leiche nicht gefunden wurde und die Hoffnung bekanntlich zuletzt stirbt, muss Marcy eines Tages sich der grausamen Wahrheit stellen: Devon wird niemals wieder zurückkehren, denn die Wahrscheinlichkeit, dass ein tragischer Unfall ihrem Leben ein viel zu frühes Ende gesetzt hat, ist extrem groß. Als dann Marcys Ehe zwei Jahre später zerbricht, tritt die Fünfzigjährige lieber die Flucht an. In Irland möchte sie zu der Ruhe kommen, die sie in Toronto für sie nicht mehr finden wird. Und anfangs scheint es so, als könnte der Urlaub eine wirklich schöne Zeit werden wird.

In einem Pub im malerischen Cork geschieht dann das Unfassbare: Marcy glaubt ihren Augen kaum zu trauen, als sie die Silhouette ihrer Tochter in der Ferne entdeckt. Die Hoffnung, dass Devon doch noch leben könnte, bekommt so neuen Nährboden. Besessen vom Gedanken, ihr Kind wieder in die Arme schließen und so zum alten Leben zurückkehren zu können, macht sich Marcy an die Verfolgung der jungen Frau und verliert sie kurz darauf aus den Augen. Dank einiger Hinweise und hilfsbereiten Menschen macht sich die Mutter auf die Suche nach der vermeintlichen Devon und bringt sich dabei selbst in Gefahr. Ernst wird es, als Marcys Hotelzimmer verwüstet wird. Doch auch davon lässt sie sich nicht abschrecken - bis es schon beinahe zu spät ist ...

Joy Fielding ist eine geniale Autorin, die das Genre "Thriller" mit ihrer unvergleichlichen Art zu schreiben zu seiner Perfektion gebracht hat. Auch mit "Herzstoß", einem brillanten Kammerspiel der Emotionen, das zugleich fesselnde Spannung bedeutet, weiß die US-Amerikanerin ihre Leser bis zur letzten Seite zu unterhalten und ihnen dabei mehr als einmal den Schauer über den Rücken laufen zu lassen. Dieser Roman lässt einen nicht mehr zu Atem kommen, denn vor lauter Nervenkitzel und Drama weiß man am Ende nicht mehr, wo einem der Kopf steht. Damit legt Fielding abermals einen Schocker vor, der in den Bestsellerlisten sicherlich einen Platz in den oberen Rängen bekommen wird. Das Potential dazu ist jedenfalls da, denn die Lektüre von "Herzstoß" ist ein Zeitaufwand, der sich definitiv lohnt.

Susann Fleischer 04.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info